

**Vereinbarung über die Abrechnung bei Ablehnung des Beratungshilfeantrags
(keine Mandatserteilung)**

In der Sache

habe ich Frau Rechtsanwältin Yvonne Batzdorf beauftragt, zunächst nur Beratungshilfe zu beantragen.

Für den Fall, dass die Beratungshilfe nicht bewilligt werden sollte, soll das Mandat nicht erteilt werden.

Für diesen Fall verpflichte ich mich, eine Pauschalvergütung i.H.v. 35,00 € zuzüglich Auslagen zu zahlen. (Umsatzsteuer entfällt gemäß § 19 UStG.)

_____, den _____, _____
Ort Datum Unterschrift

**Vereinbarung über die Abrechnung bei Ablehnung des Beratungshilfeantrags
(Mandatserteilung)**

In der Sache

beauftragte ich Frau Rechtsanwältin Yvonne Batzdorf mich zu vertreten/zu beraten und hierfür Beratungshilfe zu beantragen.

Sollte Beratungshilfe nicht bewilligt werden, soll Frau Rechtsanwältin Yvonne Batzdorf dennoch für mich tätig werden. Ich bin darüber belehrt, dass ich im Falle der Ablehnung der Beratungshilfe verpflichtet bin, Frau Rechtsanwältin Yvonne Batzdorf die gesetzliche Vergütung zu bezahlen.

Für diesen Fall werde ich bereits jetzt darauf hingewiesen, dass sich die anwaltlichen Gebühren nach dem Gegenstandswert berechnen.

In Kenntnis dessen erteile ich Frau Rechtsanwältin Yvonne Batzdorf den Auftrag, in der o.g. Sache für mich tätig zu werden.

_____, den _____

Ort Datum Unterschrift

**Vereinbarung über die Abrechnung von Auslagen, die von der Beratungshilfe nicht
übernommen werden**

In der Sache

bin ich darüber belehrt worden, dass Reisekosten sowie Kosten für Ablichtungen eventuell nicht von der Staatskasse getragen werden, weil sie als nicht notwendig angesehen werden.

Soweit solche Kosten anfallen, die von der Staatskasse nicht getragen werden, erkläre ich mich einverstanden, diese Positionen selbst zu bezahlen.

_____, den _____

Ort Datum Unterschrift